

Oktober 2007

- 06.10. FALKENRAUBMÖWE *Stercorarius longicaudus* Radfeld, Tirol
07.10. SCHELLADLER *Aquila clanga* Hohenau, Niederösterreich
11.10. ZWERGSUMPFHUHN *Porzana pusilla* Hohenbrugg, Steiermark-
Burgenland
26.10. – 04.11. TUNDRAMÖWE *Larus fuscus heuglini* Wörth an der Donau,
Niederösterreich
15. – 29.10. SPATELRAUBMÖWE *Stercorarius pomarinus* Traunsee, Oberösterreich

Der Herbst hatte mit dem September schon sehr spannend begonnen und auch im Oktober sollte es weitere interessante Meldungen seltener Vögel geben. In der ersten Woche wurde ein AUSTERNFISCHER *Haematopus ostralegus* am 03.10. aus dem Sanddelta/Rheindelta/Vorarlberg gemeldet (P. Rittmann, M. Schleicher) und eine weitere junge, geschwächte FALKENRAUBMÖWE *Stercorarius longicaudus* tauchte auf, diesmal bei Radfeld/Tirol (R. Hölzl). Der Vogel wurde in Pflege genommen und am 27.10. wieder in Freiheit entlassen. Somit gelangen innerhalb von nicht einmal zwei Monaten gleich vier Nachweise dieser in Österreich seltenen Raubmöwenart, von denen einer allerdings noch undokumentiert ist.

Eine weitere Rarität war ein SCHELLADLER *Aquila clanga* im Jugendkleid, der am 07.10. bei Hohenau/Niederösterreich durchzog (T. Zuna-Kratky, J. Frießer, P. Frießer, C. Wende). Nicht minder interessant war die Beobachtung vom 11.10., wo ein adultes ZWERGSUMPFHUHN *Porzana pusilla* bei Hohenbrugg im unmittelbaren steirisch-burgenländischen Grenzgebiet ausfindig gemacht werden konnte (M. Tiefenbach), wenn man bedenkt, dass dies erst der zwölfte Nachweis dieser Art in Österreich ist.

Nachdem die erste Monatshälfte schon mit zwei echten Seltenheiten aufwarten konnte, war die zweite Hälfte bestimmt von Meldungen seltener Wasser- und Möwenvögel. Bis zum 14.10. war die bereits seit 30.09. anwesende männliche EIDERENTE *Somateria mollissima* im Jugendkleid im Burgenland an den Königsdorfer Teichen anwesend (F. Samwald), ein für das Burgenland sehr seltener Gast. Weiters hielt sich am 14.10. am Traunsee bei Altmünster/Oberösterreich ein OHRENTAUCHER *Podiceps auritus* auf (J. Pöyhönen). Zwei SCHMAROTZERRAUBMÖWEN *Stercorarius parasiticus* wurden am 18.10. beobachtet; ein Exemplar der dunkler Morphe im Jugendkleid im Rheindelta/Vorarlberg (J. Ulmer, G. Amann) und eine immature der hellen Morphe im Seewinkel/Burgenland (A. Ranner, K. Grafl)

Zwei adulte NILGÄNSE *Alopochen aegyptiacus* verweilten am 20.10. am Murstausee Gralla/Steiermark (S. Zinko, W. Pfeifhofer, C. Zechner u.a.) und am 21.10. wurden neun adulte EIDERENTEN *Somateria mollissima* – davon fünf Männchen und



vier Weibchen – im Rheindelta/Vorarlberg festgestellt (H. Salzgeber). Dieselben neun Exemplare wurden auch die Tage darauf noch von diversen anderen Ornithologen gesehen.

In der letzten Oktoberwoche verdichteten sich dann die Seltenheitsmeldungen: Am 25.10. wurden 26 ZWERGSCHARBEN am St. Andräer Zicksee/Seewinkel/Burgenland gesehen (J. Laber), einen Tag darauf, am 26.10., konnte eine TUNDRAMÖWE *Larus fuscus heuglini*, eine Unterart der Heringsmöwe *Larus fuscus*, im 2. Winterkleid bei Wörth an der Donau/Niederösterreich bestimmt werden (W. Schweighofer, T. Hochebner). Es ist erst der zweite Nachweis dieser schwierig zu bestimmenden Unterart für Österreich. Der Vogel war noch bis 04.11. im Gebiet anwesend.

Am selben Tag kam auch aus Oberösterreich, genauer vom Traunsee, eine interessante Meldung: Eine SPATELRAUBMÖWE *Stercorarius pomarinus* im Jugendkleid flog dort vor allem im Raum Traunkirchen auf und ab (N. Pühringer, G. Juen, U. Lindinger). Wie später bekannt wurde, war der Vogel bereits am 15.10. von einem ortsansässigen Berufsfischer entdeckt worden. Zahlreiche Twitcher konnten sich den Vogel noch bis zum 29.10. ansehen.

Philipp Kolleritsch



Für sehr viel Aufsehen sorgte von 15. – 29.10. diese junge SPATELRAUBMÖWE *Stercorarius pomarinus*, die auf Grund einer anhaltenden Schlechtwetterfront lange am Traunsee/Oberösterreich aufgehalten wurde (Foto: M. Tiefenbach).



November 2007

- 17.11. RINGELGANS *Branta bernicla* Arbesthau/Seewinkel, Burgenland
17.11. EISTAUCHER *Gavia immer* Hallstättersee, Oberösterreich

In diesem Monat kamen für diese Jahreszeit ungewöhnlich viele Meldungen herein; darunter natürlich viele seltene Gänse, aber auch etlicher Wasser- und Möwenvögel. Womöglich ein Zeichen dafür, dass sich die Vernetzung innerhalb der Ornithologenszene Österreichs immer mehr verbessert. Um Übersicht zu behalten, wird daher die datumorientierte Chronologie ein wenig vernachlässigt und eher auf Gattungen Wert gelegt.

Nichtsdestotrotz beginnen wir am 01.11., als der bereits im September gemeldete diesjährige ADLERBUSSARD *Buteo rufinus* in der Bernhardsthaler Ebene/Niederösterreich beobachtet wurde (J. Laber). Weiters wurde ein adulter ADLERBUSSARD *Buteo rufinus* am 15.11. bei Mariahof/Steiermark gesichtet (P. Sackl). Die zwei adulten NILGÄNSE *Alopochen aegyptiacus*, die schon zuvor im Oktober am Murstausee Gralla/Steiermark entdeckt worden waren und dann für einige Tage verschollen blieben, fanden sich dort am 02.11. erneut ein (E. Albegger, J. Ringert, K. Krasser, S. Götsch, S. Zinko). Am selben Tag war bei Wörth an der Donau/Niederösterreich eine MANTELMÖWE *Larus marinus* anwesend (A. Ranner, E. Karner-Ranner, T. Ranner). Eine andere seltene Möwenart konnte am 22.11. an den Tillmitscher Teichen/Steiermark entdeckt werden: Eine diesjährige DREIZEHENMÖWE *Rissa tridactyla* schaukelte sich dort über die künstlich angelegte Schotterteichlandschaft (E. Albegger, P. Kolleritsch).

Zwei Raubmöwenmeldungen gab es ebenfalls: Zwei SCHMAROTZERRAUBMÖWEN *Stercorarius parasiticus* im Jugendkleid ließen sich zum einen am 08.11. im Rheindelta/Vorarlberg beobachten (J. Ulmer, A. Schönenberger) und zum anderen konnte ein Exemplar dieser Art am 11.11. im Sablatnigmoor/Kärnten angetroffen werden (H. Kräuter). Ein adulter SINGSCHWAN *Cygnus cygnus* hielt sich indes am 29.11. an der Unteren Enns/Oberösterreich auf (U. Lindinger, H. Pfleger).





Der junge ADLERBUSSARD *Buteo rufinus* in der Bernhardsthaler Ebene/Niederösterreich wurde zuletzt am 01.11. beobachtet (Foto: J. Laber).



Am 22.11. besuchte diese diesjährige DREIZEHENMÖWE *Rissa tridactyla* für wenige Minuten die Tillmitscher Teiche/Steiermark (Foto: E. Albegger).



Wie eingangs erwähnt, kam der Gänsezug im Seewinkel/Burgenland im Laufe des Monats voll in die Gänge und dementsprechend interessante Meldungen wurden getätigt. Die erste seltene Gans wurde in Form einer NONNENGANS *Branta leucopsis* am 03.11. gemeldet (J. Laber). Doch der richtige Zug fand erst in der zweiten Monatshälfte sein Hoch: Am 17.11. gelang im unmittelbaren österreich-ungarischen Grenzgebiet in der Arbesthau der 19. Nachweis einer RINGELGANS *Branta bernicla* – hier eine im Jugendkleid – für Österreich, wo unterdessen auch vier ROTHALSGÄNSE *Branta ruficollis* zu finden waren (J. Laber). Am 25.11. waren eine adulte NONNENGANS *Branta leucopsis* und zwei weitere ROTHALSGÄNSE *Branta ruficollis* bei den Paulhofäckern auf Nahrungssuche (J. Laber). Schlussendlich wurden am 30.11. im Hanság in einem Gänsetrupp eine adulte ZWERGGANS *Anser erythropus* und eine ROTHALSGANS *Branta ruficollis* im Jugendkleid gefunden (J. Laber).

Etlliche Sichtungen seltener Enten gab es überdies auch, vor allem TRAUERENTEN *Melanitta nigra* waren zahlreich über das Land verteilt anwesend: An der Drau bei St. Niklas/Kärnten war ab dem 05.11. bis Ende Dezember ein Exemplar im Jugendkleid anzutreffen (K. Buschenreiter u.v.a.), welches den 14. Nachweis dieser Art für Kärnten darstellt. Bereits am 23.11. gelang am Faaker See der nächste Nachweis für Kärnten, als ein Vogel im Jugendkleid auftauchte und vom 24. – 30.11. sogar Gesellschaft von zwei weiteren Artgenossen bekam (S. Wagner, K. Buschenreiter u.a.). Überdies wurden am 17.11. am Viehofener See bei St. Pölten/Niederösterreich zwei Weibchen dieser Art entdeckt (T. Hochebner) und am 22. und 23.11. war ein weitere Exemplar im Jugendkleid an den Tillmitscher Teichen/Steiermark zu sehen (S. Zinko, C. Neger, W. Stani u.a.).

Von EISENTEN *Clangula hyemalis* gab es indes auch ein paar Beobachtungen: Ein sich im 1. Winterkleid befindender Vogel schwamm am 11.11. während einer Birdlife Exkursion auf dem Schwarzelteich/Steiermark (S. Zinko u.v.a.), am 14.11. wurde eine adulte bei St. Niklas an der Drau/Kärnten entdeckt (J. Feldner u.v.a.), wo bis zum 28.11. bis zu vier gesehen wurden. Am 17. und 18.11. wurde eine weitere im Rheindelta/Vorarlberg beobachtet (J. Ulmer, H. Salzgeber), am 24.11. ließen sich zwei Stück am Faaker See/Kärnten blicken (K. Buschenreiter) und zu guter Letzt hielt sich noch eine EISENTE *Clangula hyemalis* an der Neuen Donau/Wien auf (S. Eberhard, M. Eberhard). EIDERENTEN *Somateria mollissima* wurden unterdessen auch vereinzelt gemeldet: Neun adulte Exemplare – davon vier Männchen und fünf Weibchen – waren am 18.11. im Rheindelta/Vorarlberg anwesend (H. Salzgeber), später, am 22.11., waren es dort sogar zwölf, diesmal fünf Männchen und sieben Weibchen (F. Furrer, R. Appenzeller) und am 28.11. wurden schließlich wieder die altbekannten neun gesehen (W. Leuthold).

Auch seltene Taucher, sowohl See- als auch Lappentaucher, wurden gesichtet. Diverse OHRENTAUCHER *Podiceps auritus* hielten sich im November im



Land auf: Am 13.11. schwamm ein Exemplar am Traunsee/Oberösterreich (J. Laber) und ein anderer am 18.11. im 1. Winterkleid am Wörthersee/Kärnten (W. Petutschnig, D. Petutschnig), der zehnte Nachweis für dieses Bundesland. Vom 20. – 22.11. tauchte einer am Tillmitscher Aldrianteich/Steiermark und komplettierte damit die Versammlung sämtlicher Lappentaucherarten an nur einem Teich (A. Tiefenbach, F. Keferböck u.v.a.). Am 24.11. wurde ein weiterer an der Neuen Donau/Wien beobachtet (J. Laber), am Tag darauf, dem 25.11., wurden zwei, ein Exemplar im 1. Winterkleid und eines im Schlichtkleid, am Neufelder See/Niederösterreich entdeckt (R. Hafner). Für Freude sorgte am 17.11. im Zuge der ersten winterlichen Wasservogelzählung ein EISTAUCHER *Gavia immer* im Jugendkleid am Hallstättersee/Oberösterreich (S. Stadler).

ZWERGSCHARBEN *Phalacrocorax pygmaeus* konnten ebenfalls wieder festgestellt werden, am 16.11. war eine an der Salzachmündung/Oberösterreich anwesend* (S. Selbach) und im Seewinkel/Burgenland wurden am 25.11. sogar stattliche 26 Individuen gesehen (J. Laber) von denen am 28.11. immerhin noch 18 vor Ort waren (C. Wende).

Schließlich gab es auch noch Wintergäste in Form von Kleinvögeln zu entdecken, vor allem SCHNEEAMMERN *Plectrophenax nivalis* zogen zahlreich durchs Land. Am 02.11. gab es 21 Stück im Rheindelta/Vorarlberg zu bestaunen (J. Ulmer), die am 20.11. erneut gemeldet wurden; am 17.11. war ein Exemplar am Murstausee Peggau/Steiermark (W. Pfeifhofer) und ein Trupp von 17 Vögeln an der Neubruchlacke/Seewinkel/Burgenland aufhältig (E. Albegger, S. Götsch, H. Kräuter, K. Schnitzer, K. Schroll, P. Schroll). Dieser Trupp wuchs bis 25.11. sogar auf 25 Vögel an (A. Ranner). Abschließend wurde noch am 28.11. eine adulte SCHNEEAMMER *Plectrophenax nivalis* an den Schwarzelteichen/Steiermark beobachtet (S. Zinko). Ein Trupp von bis zu 35 BERGHÄNFLINGEN *Carduelis flavirostris* war am 17.11. neben dem Schneeammer-Trupp auch an der Neubruchlacke/Seewinkel/Burgenland zugegen (J. Laber, E. Albegger, S. Götsch) und ein einzelner BERGHÄNFLING *Carduelis flavirostris* im 1. Winterkleid wurde an der Unteren Enns/Oberösterreich gefunden (H. Pfleger), eine große Rarität für dieses Bundesland.

Es war zwar ein ungewöhnlich meldungsintensiver November, doch blieb im Großen und Ganzen eine richtige Toprarität aus. Trotzdem konnte man zahlreiche seltene Wintergäste verschiedenster Arten betrachten und studieren.

Philipp Kolleritsch

